

Im Rahmen der Reihe

MEHRWERT & CO – WIRTSCHAFT IM GESPRÄCH

von und mit **Agnes Streissler**

lädt das Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog zu einem Gespräch über

WELCHE WIRTSCHAFT BRAUCHEN WIR IN ZUKUNFT?

Karin Küblböck, Attac

Claus J. Raidl, Böhler-Uddeholm AG

Mittwoch | 18. November 2009 | 19.00 Uhr

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

u.A.w.g.:

Tel.: 3188260/20 | Fax: 318 82 60/10 | e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

Karin Küblböck

Geboren 1969 in Linz, Studium der Volkswirtschaft und Politikwissenschaften in Wien und Buenos Aires, 1993-1996 Projektleitung und Studienautorin u.a. für das OECD-Entwicklungszentrum und Eurodad (European Network on Debt and Development), 1996-2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Forschungsstiftung für internationale Entwicklung, Bereich österreichische Entwicklungszusammenarbeit, seit 2002 zuständig für den Bereich Internationale Wirtschaftspolitik, 2000 Mitbegründung und bis 2006 Obfrau von Attac Österreich, seit 2004 Lektorin für Entwicklungsökonomie und Finanzmärkte an der Universität Wien. Zuletzt erschienen „Asienkrise – Lektionen gelernt?“ (mit C. Staritz), VSA Verlag, 2008.

Claus J. Raidl

Geboren 06.11.1942 in Kapfenberg, verheiratet. Hochschule für Welthandel, Doktor der Handelswissenschaften. Beruflicher Werdegang: Banken, Wirtschaftsprüfungs- und Versicherungsgesellschaften, seit 1991 Vorstandsvorsitzender der BÖHLER-UDDEHOLM AG, seit 2007 Mitglied des Vorstandes der voestalpine AG, Präsident der OeNB, div. Aufsichtsrat-Funktionen.

Agnes Streissler

geboren 1968 in Wien, Magistra der Geschichte und der Volkswirtschaft. 1993 bis 2005 Referentin in der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der Arbeiterkammer Wien mit Schwerpunkt öffentliche Finanzen, 2005 bis 2007 Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik in der Arbeiterkammer Wien mit den Schwerpunktthemen Struktur- und Standortpolitik, Wettbewerbspolitik, Energiepolitik, Daseinsvorsorge, 2007 bis 2008 Geschäftsführerin im ZIT Zentrum für Innovation und Technologie der Stadt Wien mit den Schwerpunktthemen Forschungsförderung, Öffentlichkeitsarbeit für Forschung und Entwicklung, strategische Ansätze der Forschungspolitik, seit Jänner 2009 selbstständig als wirtschaftspolitische Projektberaterin.

Mancherorts wird bereits das Ende der Wirtschaftskrise verkündet. Stimmt das überhaupt? Ist die Krise zu rasch vergangen um daraus nachhaltige Lehren zu ziehen? High risk business as usual oder Wirtschaft mit neuen Regeln? Die OECD plädiert für eine stärkere, fairere und sauberere Wirtschaft der Zukunft. Lassen sich diese Allgemeinplätze mit Leben erfüllen? Was kann die Politik dazu beitragen, wo muss sich das Verhalten der Menschen verändern?

Die Veranstaltung - in Partnerschaft mit der Tageszeitung *Der Standard* - ist gefördert aus Mitteln der Republik Österreich und der Stadt Wien.